

Konfirmanden spenden für Kinder in Guatemala

Jürgen-Wahn-Stiftung kümmert sich um Kinder, die auf einer Mülldeponie leben

Neuengeseke – Die Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde Neuengeseke spendeten anlässlich ihrer Konfirmation 210 Euro für jene Mädchen und Jungen einer Kita, die an der großen Mülldeponie der guatemaltekischen Hauptstadt Guatemala-City leben.

„Wir sind so dankbar, dass wir in Frieden aufwachsen und nun unsere Konfirmation feiern konnten“, erklärt Ute Schulte-Overbeck von der Kirchengemeinde, die die Gruppe in der Vorbereitungszeit begleitet hat. Im Gemeindezentrum überreichten die

Konfirmanden ihre Spende an den Vorsitzenden der Jürgen Wahn Stiftung, Klaus Schubert. Im Namen der Kinder aus Zentralamerika überreichte Schubert kleine Sorgenpüppchen in traditioneller Maya-Kleidung. „Wenn ihr Sorgen oder Kummer habt, legt sie abends unter das Kopfkissen und am nächsten Morgen sind alle eure Sorgen verschwunden, sagt die Maya-Tradition,“ erklärte Schubert den Jugendlichen.

Die Spende der Konfirmanden wird in Lernmaterialien und Spielzeug angelegt.



An Klaus Schubert übergaben die Konfirmanden ihre Spende.